

Schriften zur Rettung des öffentlichen Diskurses

Hermann von Engelbrechten-Ilow

Was läuft da schief im Journalismus?

Warum es mit den Medien bergab geht und
wie man ihnen aufhelfen kann

HERBERT VON HALEM VERLAG

Bibliografische Information Der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte
bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.de> abrufbar.

Hermann von Engelbrechten-Ilow

Was läuft da schief im Journalismus?

Warum es mit den Medien bergab geht und wie man ihnen aufhelfen kann

Schriften zur Rettung des öffentlichen Diskurses, 7

Köln: Halem, 2023

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung
und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten.
Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch
Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren)
ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert
oder unter Verwendung elektronischer Systeme
(inkl. Online-Netzwerken) gespeichert, verarbeitet,
vervielfältigt oder verbreitet werden.

<http://www.halem-verlag.de>

© Copyright Herbert von Halem Verlag 2023

Print: ISBN 978-3-86962-672-7
E-Book (PDF): ISBN 978-3-86962-673-4
E-Book (ePub): ISBN 978-3-86962-674-1

ISSN 2699-5832

UMSCHLAGGESTALTUNG: Claudia Ott, Düsseldorf

UMSCHLAGFOTO: Photocase/suscha

SATZ: Herbert von Halem Verlag

LEKTORAT: Vera Belowski / Julian Pitten

DRUCK: docupoint GmbH, Magdeburg

Copyright Lexicon © 1992 by The Enschedé Font Foundry

Lexicon ® is a Registered Trademark of The Enschedé Font Foundry.

Die Reihe *Schriften zur Rettung des öffentlichen Diskurses*

Warum ist der lagerübergreifende öffentlich-demokratische Diskurs gefährdet, ja geradezu ›kaputt‹? Weshalb ist der öffentliche Wettbewerb auf dem Marktplatz der Ideen ins Stocken geraten? Und welche Rolle spielen dabei Digitalisierung und Algorithmen, aber auch Bildung und Erziehung sowie eskalierende Shitstorms und – auf der Gegenseite – Schweigespiralen bis hin zu Sprech- und Denkverboten?

Die Reihe *Schriften zur Rettung des öffentlichen Diskurses* stellt diese Fragen, denn wir brauchen Beiträge und Theorien des gelingenden oder misslingenden Diskurses, die auch in Form von ›Pro & Contra‹ als konkurrierende Theoriealternativen präsentiert werden können. Zugleich gilt es, an der Kommunikationspraxis zu feilen – und an konkreten empirischen Beispielen zu belegen, dass und weshalb durch gezielte Desinformation ein ›Realitätsvakuum‹ und statt eines zielführenden Diskurses eine von Fake News und Emotionen getragene ›Diskurssimulation‹ entstehen kann. Ferner gilt es, Erklärungen dafür zu finden, warum es heute auch unter Bedingungen von Presse- und Meinungsfreiheit möglich ist, dass täglich regierungsoffiziell desinformiert wird und sich letztlich in der politischen Arena kaum noch ein faktenbasierter und ›rationaler‹ Interessenausgleich herbeiführen lässt. Auf solche Fragen Antworten zu suchen, ist Ziel unserer Buchreihe.

Diese Reihe wird herausgegeben von Stephan Russ-Mohl, emeritierter Professor für Journalistik und Medienmanagement an der Università della Svizzera italiana in Lugano/Schweiz und Gründer des *European Journalism Observatory*.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Einführung | 11 |
| Teil I | |
| Die Lage der journalistischen Medien | 16 |
| 1. Finanzierung | 16 |
| a. Werbemarkt | 17 |
| b. Lesermarkt | 21 |
| c. Kostenstrukturen, Marktkonzentration und die Regionalzeitungen | 28 |
| 2. Nachrichtennutzung | 35 |
| a. Allgemein | 35 |
| b. Medienvertrauen | 40 |
| c. Social Media und Nachrichten | 42 |
| d. Zahlungsbereitschaft | 48 |
| 3. Ergebnis | 51 |
| Teil II | |
| Funktionen von Medien und Journalismus | 55 |
| 1. Die verfassungsrechtliche Perspektive | 56 |
| a. Zielvorgabe: Die freie individuelle und öffentliche Meinungsbildung | 56 |
| b. Funktion von Presse und Rundfunk | 57 |
| c. Mittel der Funktionserfüllung | 58 |
| d. Vielfaltsbegriff von Presse und Rundfunk | 61 |

| | |
|---|----|
| 2. Einfachgesetzliche Vorgaben | 63 |
| a. Landespressegesetze | 63 |
| b. Medienstaatsvertrag | 64 |
| c. Aufsicht: Presserat, Landesmedienanstalten und Einrichtungen der freiwilligen Selbstkontrolle | 69 |
| 3. Medienwissenschaftliche Vorgaben | 71 |
| a. Definition Journalismus und Qualitätsanforderungen | 73 |
| b. Journalismustheorien | 74 |
| 4. Vergleich mit Medienintermediären | 75 |
| a. Unabhängigkeit und Autonomie | 76 |
| b. Mehrsystemrelevanz und Selektion | 78 |
| c. Perspektivenvielfalt | 79 |
| d. Faktizität (Wahrhaftigkeit, Transparenz) | 80 |
| e. Narration | 81 |
| f. Betrachtung | 82 |
| 5. Ergebnis | 84 |
| | |
| Teil III | |
| Der Staat und seine digitalen Medien | 86 |
| | |
| 1. Konkurrenz im Wettbewerb | 87 |
| | |
| 2. Disintermediation | 90 |
| a. Bundeskanzlerin Merkel: Auftritte Bundespressekonferenz und Interviews 2013-2021 | 93 |

| | | |
|----|---|-----|
| b. | Die jüngeren Interviews in der Nahansicht | 95 |
| c. | Die Kommunikationsaktivitäten der Bundesregierung | 102 |
| d. | Die Informationspolitik der Bundeskanzlerin | 114 |
| e. | Und die Ampel? | 122 |
| f. | Betrachtung | 140 |

| | | |
|-----------|--------------------|------------|
| 3. | Datenschutz | 143 |
|-----------|--------------------|------------|

| | | |
|-----------|-----------------|------------|
| 4. | Ergebnis | 145 |
|-----------|-----------------|------------|

Teil IV

Der Bestand und die Funktion:

| | | |
|--|--|-----|
| | Die grundgesetzliche Gewährleistung der Presse | 148 |
|--|--|-----|

| | | |
|-----------|---|------------|
| 1. | Die Funktionsgewährleistung der Presse | 149 |
|-----------|---|------------|

| | | |
|----|--|-----|
| a. | Problem des Anknüpfens an den ›Bestand‹ eines meinungsbildenden Blattes | 150 |
|----|--|-----|

| | | |
|----|--|-----|
| b. | Die Funktionsfähigkeit der Presse, ihre Gewährleistung und der Werbemarkt | 153 |
|----|--|-----|

| | | |
|----|---|-----|
| c. | Die Funktionsfähigkeit der Presse, ihre Gewährleistung und der Lesemarkt | 155 |
|----|---|-----|

| | | |
|----|--|-----|
| d. | Die Finanzierungskrise des Journalismus, die Qualität der Berichterstattung und die Akzeptanz der Bevölkerung | 157 |
|----|--|-----|

| | | |
|-----------|---|------------|
| 2. | Der Rundfunkbeitrag und die Funktionsgewährleistung der Presse | 160 |
|-----------|---|------------|

| | | |
|-----------|-----------------|------------|
| 3. | Ergebnis | 162 |
|-----------|-----------------|------------|

| | |
|---|-----|
| Teil V | |
| Umsetzung | 164 |
| 1. Presseförderung | 165 |
| a. Presseförderung vor dem Bundesverfassungsgericht | 165 |
| b. Meinungsneutrale Förderkriterien | 169 |
| c. Art der Förderung | 176 |
| 2. Konsequentes Vorgehen gegen Intermediäre | 195 |
| a. Das Plattformprivileg | 195 |
| b. Die Ausrichtung der Plattformen | 197 |
| c. Regulierungsvorschlag | 199 |
| d. Widerstand | 206 |
| e. Prozessuales | 211 |
| f. Betrachtung | 213 |
| 3. Ergebnis | 214 |
| | |
| Teil VI | |
| Lücken, weitere Forschungsfragen und Zusammenfassung | 216 |
| 1. Lücken und weitere Forschungsfragen | 216 |
| 2. Zusammenfassung | 220 |
| | |
| Endnoten | 224 |
| Literaturverzeichnis | 250 |